

Acta secundae synodi provincialis.

1. Anno 1596 den 11 Maj is thot Grönningen uth befehl des wolgebarnen hernn, h. WILHELM LUDEWIG, grave tho Nassaw etc., städtholder ende capitein generael van Freisslandt, Stadt ende Omlanden van Grönningen ende Drenthe etc., und der hern Gedeputerden Staten van Stadt ende Ommelanden vörbeschrevenn ein synodus uthgeschreven ende gehalten.

Tho demsulvigen sint uth befehl der vörgem. hernn alle predigern ijn Stadt ende Ommelanden van Grönningen genödiget, wo ock MARTINUS LYDIUS ende SIBERANDUS LUBBERTI, beide professores der hillige schrift thot Franeker, um gemelten synodum helpen tho dirigeren etc.

2. In den ahnfanck deses synodi, welcher ijs geschehen 11 Maj thot 9 uhren vörmiddage, hefft S. Gn. de propositie gedahn, ende hefft die predigern tho einicheit, godtselicheit ende naersticheit vörmahnet etc.

3. Darnha hefft de edle chnrf. DODO VANN AMSWEER, mede Gedeputerde State van Stadt end Ommelanden vorsch., die propositie bij S. Gn. gedahn gecontinuert, ende uth rade van sinen collegen MARTINUM LIJDIUM thot einen praesidem gekoren. EGBERTUS averst und ARNOLDUS, beijde deneren tho Grönningen, hebben des scribae ampth tho vörscheidenenn tiden vörtredenn etc.

[4.]¹⁾ Darnha hebben alle dieneren des wordes ijn die Ommelanden voorschr. die kerckenordering, anno 95 van S. Genad. ende den Gedeputerden Staten van Stadt end Ommelandenn vorsch. gepublicert, mith ehre handen undergeschreven ende belaveth ijn gemeltem synodo den eedt ijn der ordening begrepen tho dende, ende dat met dessem bedinge.

[5.] Thom ersten, dat de denere den eedt ahn S. Gn. end denn h. Gedeput. Staten, edder ijn S. Gena. absentie den hern Gedeputerden Staten alleine dohn sollen, ende ock desulvige h. ijn desulvige qualiteit also vorhen de gemelte ordening ter executie stellen solden.

[6.] Dewile ock ijm eede staet, dat nemandt sine kercke, daran he sich vörbindet, vörlathen sall, is verklaret, dat dar alleine alle vörlating edder desertie, die indebite sonder offt tegen de wille siner kercken ende classis geschieth, vörsthan wordt.

[7.] Sovele ock ijn densulvigen eedt van de underholding der statuten ende gesethen deser landtschap geschreven ijs, sall vorstanden worden van denen, de nit tegen dat uthgedruckede wordt Gades sint.

1) De nummering van 4—13 ontbreckt in onzen codex, is overgenomen uit YY.

[8.] 2do. Dewile die dieneren tho erkennen gegeven hebben, dat noch nit möglich ijs de orgelpipen aff tho schaffen, offte die diaconatum und praesbiteratum ijn allen dörperen ahn tho stellen, is ijn gemeltem synodo resolvirt, dat ein jeder dener sin utherste beste dohn sall, dat ijdt geschehn möge, ende so ijdt ijimmer nith möglich ijs in ein jeder dörp solches tho vorrichten, dat se dan ijn twe, drie, 4 oder viiff dorpern einen diaconatum ende praesbiteratum, sobalde ijdt geschehn kan, ahnstellen willen, beth solange de gudige Godt bether gnade vörlehnnet, ende dat se ock dat avendtmael ijn den vöreenigeden dörpen per vices holden mögen.

[9.] Ferners, dewile ock vorgegeben is, dat idt volck landtwerts wänende nit thor kereken kahme, ende darum niet sovele predigen ijn den dorpen könen gehalten werden, alss ijn der ordening bedungen ijs, so ijs beschloten, dat ein jeder denner sin beste dohn sall dartho te kahmen, als ijn der ordnung beschreven ijs. Ende wen ijdt ijimmer nit geschehn kahn, sall ydt den deneren nit tho laste gelecht worden.

[10.] Dewile sick de deneren ock beswaren alle weken ehre classicos conventus to holden, is geresolvirt, dat ijdt gudt wehre desulvige alle weken to holden, ende dat ijdt ock behörde to geschien. Jedoch so se dorch vorheffliche örsaken nit so vaken to hope kahmen konden, mögen die classes darin vorsehen, wolverstände dat se upt minste alle 14 dagen bieinkahmen moeten. Und soferne jemandt dorch krankheit offte andere noedtdringende oersaken nit kahmen konde, sall deselveige (sine orsake dem classi to erkennen gegeben hebbende) unschuldig wesen.

[11.] Entlich, dewile alle dieneren (Godt bethere ijdt) nit so erfahren sint, dat se den disputationibus praesideren könen, ijs vor gudt angesienn, dat de classes nit per ordinem promiscue, sondern de allergelehrdestenn ende geschickesten tho praesides disputationum erwehlen, ende ijn anderen saken andere praesides mith meisten stemmen stellen solden.

[12.] Nha gedahner subscription ijs aver alle dienarenn van Stadt ende Landen censura morum gehalten.

[13.] In dersulvigen censura hebben alle dieneren des landes, de unstrafflich befunden sint, den geboerlichen eedt gedahn. Mith den andern averst ijs up dese wise gehandelt.

14. Thom ersten is PETRUS MILLIUS um veler missdaden willen van den dienst geheel vörstoth. MARTEN KUPER ijs uperlecht, dat he sich des dienstes entholden sall, ende hebben ehm de h. Gedeputerde Staten 20 dall. belavet, dat he darmede sin kuperampt wederum dohn moge.

15. JOANNES ARTOPAEUS ijs belast, dat he sich van nijen examiniren lathen sall, ende so he ijn dem examine vitae et doctrinae wol besteith,

mögen de dieneren des classis ehne tholathen. Wo niet, mögen se ehne mith vorwilliging der herrn mith een schoeldienst vörsien.

16. JOHANNES ARNOLDI end JOHANNES BARTHOLOMAEI sölen sich des deinstes entholden, ende updat se ijn ehrem grawen older neen gebreck liden mögen, ijs ehnen sub specie eleemosijnae vörgunnet, dat se tho ehrer liffstund ehre lehnen beholden mogen, mitz dat se den eedt van getruwicheit dohn ende sick still, fredesaem und framelick holden sollen, ende dat idt ock nit in consequentie sall getagen worden, wolvörstahnde dat ijdt tho der heren discretie sthan sall, oft se desulvigen mith andern underholt vorsien ende deneren ahn höre plaetsen stellen willen.

17. GERHARDUS HIDDINGIUS und HENRICUS SUITLARENSIS sölen van nijen van ehrem classe geexaminert werden, ende so se in examine doctrinae wol besthaen, mögen de denere se continueren. Wo nit, mogen se dohn, als ydt ehr dunckt ahm stichtelichsten te wesen.

18. EVERARDUS BOMMELIUS et JOANNES CLETTINGIUS sint tho 2 maenten van ehren deinst, ende tho ein maent van ehrer gagie gesuspendirt.

19. JOHANNES CONRADI ijs vor eine maent van sinen deinst ende gagie suspendirt.

20. HENRICUS BOKELMAN ijs vor twe maenden van sinen deinst, ende vor eine maent van sine gagie suspendirt, ende wordt die executie van der suspensie van der gagie den classibus ijn de handt gestellet thot profit der armen.

21. So dese suspensi durende de tidt ehrer suspensie sich stichtelich end wol dragen, sölen se van ehren classibus van nijen (utgenhamen EVERARDO BOMMELIO et JOANNE CLETTINGIO) examinert werden. Ende so se ijn examine vitae et doctrinae wol besthaen, mögen se continuert worden. Wo nit, mögen de classes darin vorsien nha behören ende nha luidt der kerckenordering.

22. JOANNES CHRISTOPHORI end HERMANNUS CHRISTOPHORI sollen ock up gelike wise van nijen geexaminert werden, ende darnha entweder ijn ehren dienst gecontinuert edder suspendirt werden, gelick van den vorigen suspensis geschreven ijs.

23. PATROCLUS BOKELMANNUS sal van NICASIO ende M. JOACHIMO worden geexaminert, ende sullen desulvige examinatores vörmahnet sin dat examen tho scherpen nha ehren besten vormögen, updat de junge man tho ein unstrafflich levendt end flith ijn studierende gedwungen werde.

24. De nu van desen suspensis ende denuo examinandis, nomlich van GERHARDO HIDDINGIO, HENRICO SUITLARENSI, JOANNE CHRISTOPHORI, HER-

MANNO CHRISTOPHORI et PATROCLO BOKELMANNO ijn dem examine geapprobirt worden, sollen ijn ehren classibus de ordening underteickenen, und van den classibus, darvan se geexaminert sin, literas approbationis ahn S. Gn. ende de h. Gedeputerden bringen. Ende wen se denn oick van gemelte herren geapprobiret worden, sollen se den vorbenom. hernn den eedt dohn, denwelchen andere dienaren ijn dem synodo gedahn hebben.

25. Verners sullen de suspensi et denuo examinandi bavenbenömet S. graeffliche Gn. ende den h. Gedeputerd. ijn bijwesende aller deneren des sijynodi belaven, dat se sich ferner vor drunckenschop ende andere feilen, darvan sie vörmahnet sint, wachten willen, ende dese nhafolgende formul mith ehrer handt underteickenen:

26. Ick N. N. belave S. gräffliche Gn. ende den E. E. Gedeputerden Staten der Stadt ende Ommelanden van Gröningen, dat yek mi van drunckenschop ende andere feilen, darvan ijck ijn dessem synodo vörmahnet, wachten und mij nummermehr darmede beschmithenn will, ende soferne ijck dese mine beloffte nit holde, sondern wethelicken avertuget werden kahn, dat ijck mi ijn dissen wederum vorgrepen hebbe, so wil ijck dateliken van minem dienste afftreden, offte bun thofreden, dat ijck dateliken van den classibus removirt werde, ende belave als ein man van ehren, dat ijck S. Gn. ende den h. Gedeput. om ijn miner beroping gecontinuert tho worden nit wil lastich wesen, welches ijck mith miner handt hirunder gesethet belove end betuige etc.

Under dem principale van desen, so ijn dem collegio bij den h. Gedep. Staten van Stadt end Ommelanden van Gröningen ijs berustende, stunden dese nhafolgende namen mith vorscheidenen handen geteickent.

Suspensi: GERHARDUS HIDDINGIUS, EVERARDUS BOMMELIUS, JOHANNES CLETTINGIUS, JOHANNES CONRADI, HENRICUS BOKELMANNUS, HENRICUS SUITLARENSIS, JOHANNES CHRISTOPHORI, HERMANNUS CHRISTOPHORI, PATROCLUS BOKELMANNUS.

27. Dewile ock grothe clachten gehöret worden van HERMANNO, donef tho Ulderum, so sal de classis, darunder he staeth, scharpe inquisitie hirvan end censuras institueren, und so he befunden wurde evenso schuldich to wesen alss de viff suspensi ab officio, so sal sie hem evengelick also desulve suspenderen ende van een monat gagie privern, etc. MART. LYDIUS.¹⁾

28. Idt ijs ock ijn dessem synodo beschlaten, dat de classes denjenigen, de um ehr quade levendt so removirt werden, nit alleine geene tuchenisse geven sondern ock densulvigen ijn andere lande nhaschreven sullen. Ende sullen die classes hirin getruwelick handelen.

1) „Mart. Lydius“ ontbreckt in YY.

29. Dewile ock dat examen van etzlichen, die thovören presteren gewesenn sint, niet so ernstlich geholden ijs, alss ijdt wol behörde, ende se ock nit so woll geantwordet hebben, als ydt wol behörlicken was, is beschluten, dat JOHANNES LAXTEN, HERMANNUS MULLERUS, JOHANNES MEERWICK ende EGBERTUS MENGERINCK ijn ehren classibus van nijen geexamineret werden sullen, ende so se yn examine doctrinae et vitae wol besthän, mögen se continuert worden. Wo nit, moth mith ehnen alss mith den vorigen suspensis gehandelt werden, wolvörstande dat wen se ijn dem examine vam classe approbert worden, de kerckenordering underteickenen ende literas approbationis a classibus ahn S. Gn. end den h. Gedeputerden bringen ende densulvigen hern den gemelten eedt döhn sullen.

30. Idt sall ock ein jeder van denen, de thovoren presteren gewesen sint, ende nit die formulam revocationis, de ANTONIUS tho Gröningen affgelesen hefft, apentlicken ijn ehre kercken gedahn hebben, desulvige noch ijn ehren classibus ijnn bijwesent twijer edder drijer carspelluiden vor allen predigeren des classis afflesen etc.

31. Ahnghaende die deneren des Oldenampts, die noch nit togelathen sint, alss LUDOVICUS LOHUIS, HENRICUS SWARTE, HERMANNUS BORGHEL, HENRICUS DETERI ende JOHANNES JOHANNIS, desulvige mögen van deneren deser stadt vor disse reise geexaminert worden, so sie dat stichtich finden. Ende die van ehnen in examine doctrinae et vitae besthaen können, sölen de underschrijving end den eedt dchn, alse vor vörhalet, ende mögen alssdan thot den dienst thogelathen werden. Die averst nit wel besthaen können, sölen nit thot den dienst thogelathenn werden.

32. Und dewile LUDOVICUS LOHUIS ein prester gewesen ijs, sall he nha gedahne tholatinge de formulam revocationis bovenvorm. öpentlich van den predigstoel afflesen, welches van gelicken alle presteren, de henforder thogelathen werden, sonder jenige exceptie dohn sollen.

33. Idt solen ock die anderen deneren ernstlich vörmahnet sin, dat sie de examina nit perfunctorie, segniter aut negligenter, sondernn ernstlich, flitich end truwlich dohn, ende gedencken willen, dat ydt bether sij einen man propter defectum doctrinae et morum up tho holden alse eine gantze gemeinte tho bedröven etc.

WILHELM LUDWIG, graff zu Nassaw etc. MARTINUS LYDIUS, praeses synodi.

JOHAN T. VAN STARCKENBORCH.

ARNOLDUS UTHUSIUS, ecclesiae Groningens. minister.

EGBERTUS SICKENS, minister verbi Dei in Groninga, scriba.

Ter ordonnantie van S. Gna. ende die h. Gedep. Staeten vorschn.

S. GOCKINGA etc.

Veneris 14 Maij anno 1596.

34. Nha gedahner censura ijs van S. graffl. Gn. und den h. Gedeput. Staten van Stadt und Ommelanden van Gröningen geresolvert:

1. Ten ersten, dat S. Gn. und de h. Gedeputerden thot erster gelegenheit van alle vörfallende sacken eine richtige ordening willen stellen.

2. Desulven belaven ock uppert allerspödigste eine gude ordening tho stellen umme tho vorrichten, dat de kinderen ter döpe gebracht worden, und de bijeenkumpsten der Wedderdöperen mochten verhindert werden.

3. Ende updat drunckendrinckent, vensterneringe, openbare arbeitenn allss plögen und dergelicken, welche under der predigt geschehn, mögen verhindert worden, sölen uth de name van S. Gn. und hern Gedeput. mandaten vörfordert werden, in conformite der 64 artickel der kercken-ordeninge.

4. Dewile ock de kerckhoven behören ehrlick gehalten tho werden, unde nu vele unordening up densulven gescheht, sölen de deneren mith öpentlicke mandaten geauthorisert worden umme alle unordeninge up dieselve tho vörhindern.

5. Die kerckvogeden sollen dorch S. Gn. und die hern Gedeputerd. belastet worden die vörfallene und thobrackene pastorien unnd kerckenhuisen uppert allerspödigste wedder tho buwenn unde tho vorbeteren.

6. Die boken unde registern vann kerckenguderen sullen den dieneren tho handen gestellet werden, und sullen die dieneren met den kerckvogeden die kerckenguderen mede administreren. Idt sullen ock die reckeningen ijn ein jeder dorp ijn bijwesen des pastoris geschehnn etc.

7. Sovele den preesteren, de ijn dem lande wahren, ahnghaet, is geresolvirt, dat alle preesteren sonder jemandt uth tho nehmen dör dat gantze landt sullen entboden worden umme den eedt van getruwicheith tho dohn, ijn welchem sie sich vorpflichten sölen, dat se sich still und rouwsam holden willen unde nichts noch directe noch indirecte te atteneren, dat den kerckendienst vörhinderen mochte, ock niet met quade exempelen offte affmaninge des volcks, offte nit met einige gebrueick vann papistische ceremonien etwas tho dohn, dat de Reformerde relligie entgegen wesen mochte, ende so se befunden worden solches gedahn te hebben, dat sie datelick uth dem lande gebannet worden.

8. Die sendinge van den dieneren en sall niet van den herenn Gedeputerden sonder vörwieten des classis, mar nha den 13 end 14 artickel der kerckenordening gescheden.

9. Die unkosten der classicorum conventuum sullen uth die calenden, indien desulven dar tho bekahmen, genhamen werden etc.

10. Sovele de underholding der dieneren ahnghaet, sall die 56 articul der kerckenordening achtervolget werden etc.

11. Dat annus gratiae wort den wedewen der dienaren vörgunnet, mitz dat de classis, darin de dienaar gewesenn ijs, den dienst der kercken vor dat jährr vorrichten sall, offte sall ten minsten de 60 artic. der kerckenordnung achtervolgt worden.

12. Dar ijn ein dorp mehr lehen sin alls ein, die mith cura animarum beswaret sint, sullen desulvigen nit geabalieneret noch ad profanos usus gotagen, sondern ad pios usus, dar sie tho gegeben sint, bestedigt werden.

13. Idt ijs ock billich und behörrlich, dat van den kerckenguderen, de niet tho den dienste der kercken gebruicket werden, enige studenten ad studium theologiae underhouden worden, unde dat framer praedicanten kinder dese woldadt mede genieten mögen.

14. Die scholen sullen gereformirt werden nha luidt des 57 und 59 articuls der kerckenordeninge. Und solen die schoelmeistern denn eedt, ijn dem 70 artic. begrepen, vor hare classe bij provisie doen.

15. So dar noch enige altaren ijn enige kercken deser provincien befunden worden, desulvige sölen datelick dorch het befehl van S. Gn. und den h. Gedeputerden affgeschaffet worden.

16. Und dar die deneren ehre besolding nit wol bekahmen könen, belaven sine Gn. und hern Gedeput. Staten hoer up foechlichste wise und manere tho helpen, dat sie ahn hare besolding kahmen mögen. Wo se ock van gelicken belaven den denaren gude audientz tho gunnen und haer die getruwe handt tho beden ijn allen dingen, die thot beforderung der waren religie deinstlich sin mögen.

17. Entlich belaven ock die hern Gedeput. Staten sulvest ock die kerckenordening und resolutie up desern synodo gemacket sovele mögelich tho achtervolgen und handt tho havenn etc.

WILHELM LUDWIG, graff zu Nassaw.

JOHAN VAN STERCKENBORCH etc.